Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt der letzten Nummer

I. *Architektur:* Die restaurierte Stadtkirche in Winterthur (6 Abb., 1 Plan)
II. *Innendekoration:* Wohnräume eines Kunstfreundes (6 Abb.)
III. *Altes Kunstgewerbe:* Dekorative Marmorarbeiten aus Ravenna (3 Abb.)
IV. *Moderne Plastik:* Büsten Heinrich Wölfflins von Hermann Haller und Edwin Scharff (2 Abb.)
V. *Kunsthistorische Forschung:* Heinrich Wölfflin, Italien und das deutsche Formgefühl

---

Nachtrag: Die Linoleum A. G. Giubiasco bittet uns, hier mitzuteilen, dass der gesamte Linoleumbelag der Stadtkirche Winterthur (400 m²) von ihr geliefert worden ist.

*

Zur vorliegenden und nächsten Nummer

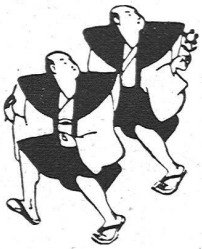
Von dem angekündigten Aufsatz über moderne Schweizer Glasmalerei konnten nur die Arbeiten von Augusto Giacometti publiziert werden.

Der Aufsatz über eine Seeuferanlage in Rotterdam erscheint in nächster Nummer, die ausserdem einige kleinere Arbeiten jüngerer Schweizer Architekten enthalten wird.

ATELIERS: Seehofstr. 6
ALB. ISLER, ZÜRICH
TELEPHON H. 55.15 u. 48.89
MALER AM STADTTHEATER
THEATERDEKORATIONEN

Warum gefällt Ihnen Ihre Wohnung nicht?

Weil Sie es bis heute unterlassen haben, ihr den Stempel Ihres individuellen Geschmackes aufzudrücken. Lassen Sie Ihre Räume sofort **tapezieren.** Erhöhte Behaglichkeit u. Freude



am Heim wiegen das finanzielle Opfer bei weitem auf. Vornehmste Auswahl für jeden Geschmack im

Tapetenhaus KORDEUTER
Theaterstr. 12

KEIM'SCHE MINERALFARBEN
für Monumental-Malereien
Lager für die Schweiz:
CHR. SCHMIDT, Zürich 5
HAFNERSTRASSE 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr: Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalereien.
F. Boscovitz: Naturwissenschaftl. Institut Zürich, Wandmalereien
Chr. Conradin: Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
A. H. Pellegrini: Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
E. G. Rüegg: Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
E. G. Rüegg: Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid: Haus z. Schwarzhorn, Stein a/Rh., Fassadenmalereien

Arbeiten von Ammann, Bächtiger, Barth, Bickel, Burgmeier, Cardinaux, Cattani, Donzé, Glinz, Hurter, Hunziker, Nüscheler, Oswald, Pflüger, Rohner, Stiefel, Stocker, Stoecklin u. a.

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

a) schweizerische

XIX. Oerlikon

Engerer Wettbewerb für ein Postgebäude (cf. «Das Werk» 1924, Hefte 4 und 6)

Urteil des Preisgerichts: I. Preis (2000 Fr.): *Vogelsanger & Maurer*, Architekten B. S. A., Rüschlikon; II. Rang (450 Fr.): *K. Schär*, Architekt, Oerlikon; III. Rang (300 Fr.): *F. Scotoni*, Architekt, Oerlikon; IV. Rang ex aequo (250 Fr.): *K. Rathgeb*, Architekt, Oerlikon; V. Rang ex aequo (250 Fr.): *R. Ruggli*, Architekt, Oerlikon.

Das Preisgericht tagte am 9. und 10. Juli. Für den verhinderten Prof. H. Bernoulli trat als Ersatz Architekt H. Weideli ein. Es stellte fest, dass „das erstprämierte Projekt alle übrigen Projekte weit überragt und dass in demselben alle Grundlagen verkörpert sind, welche es rechtfertigen, den Verfasser mit der Ausführung seines Projektes zu betrauen."

XXXIX. Bern

Neubau des Lory-Spitals

Die Direktion des Inselspitals in Bern eröffnet unter den seit mindestens einem Jahre im Kanton Bern ansässigen Schweizer Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Erweiterungsbau des Inselspitals («Lory-Spital»), der aus dem Vermächtnis des verstorbenen Herrn Karl Ludwig Lory (im Betrage von 3,4 Millionen Franken) vorwiegend für Patienten mit chronischen Krankheiten erstellt werden soll.

Termin: 15. September 1924.

Preisgericht: Kantonsbaumeister von Steiger, Bern, Präsident; *Prof. Dr. K. Moser, Zürich; A. Widmer, Basel; M. Risch, Zürich;* ferner Dr. med. Rikli, Langenthal; Dr. med. Frey, Direktor des Inselspitals, Bern; Prof. de Quervain, Bern. Ersatzmänner: Stadtbaumeister Hiller, Bern; Dr. A. von Mutach, Bern.

Preissummen: Das Preisgericht disponiert über 20,000 Fr. für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen; ferner sind 5000 Fr. für Ankäufe und zur Ausrichtung von Anerkennungspreisen vorgesehen. Wenn dem Verfasser des erstprämierten Entwurfes kein Teil der Bauausführung übertragen werden kann, erhält er eine Entschädigung von 2000 Fr.

Programme und Unterlagen sind gegen Einsendung von 10 Fr., die bei Einlieferung eines vollständigen Projektes zurückerstattet werden, bei der *Direktion des Inselspitals* zu beziehen.

XL. Allschwil

Schulhaus-Neubau

Die Gemeinde Allschwil eröffnet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Schulhaus und eine Turnhalle unter den in den Kantonen Baselland und Baselstadt heimatberechtigten oder daselbst seit 1. Januar 1924 wohnenden Schweizer Architekten.

Termin: 1. September 1924.

Unterlagen bei F. Lienin, Gemeinderat.

A. & R. WIEDEMAR · BERN
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegründet 1862 Goldene Medaille Schweizerische Landesausstellung Bern 1914 Gegründet 1862

BERCHTOLD & Co. · THALWIL
Gegr. 1871 Tel. No. 6
Zentralheizungen
aller modernen Systeme